

Meine Wohnung

Informationsblatt 1/2023



GUTES ZURÜCKGEBEN

Frau Dr. Hayriniso Zawudinova kommt im Jahr 2000 zum ersten Mal zu uns. Sie hatte damals einen kleinen Buben und ist selbst alleinerziehende Mutter, geflüchtet aus Tadschikistan. Sie wohnte damals in einem Flüchtlingsheim in der Nußdorfer Straße. Zehn Bewohnerinnen teilten sich ein Zimmer und eine Dusche, worunter sie sehr litt. Auf die Frage, wo Sie arbeitet, sagte sie im Krankenhaus. Nein, nicht als Krankenschwester, sondern als HNO- und Kinderärztin. Sie brauchte dringend eine kleine Wohnung mit einer Küche und einer Waschgelegenheit. Im 20. Bezirk konnte immo-humana ihr dann eine Wohnung bereit stellen, worüber sie sehr glücklich war!

Dieses Jahr kommt sie erneut zu uns und bietet sich als Ärztin für die Ordination im IMMO-HUMANA-ZENTRUM an. Wir erklären ihr, dass wir nicht viel zahlen können, da wir kein großes Budget haben. Das ist überhaupt kein Problem, erklärt sie uns. Sie möchte gerne etwas zurückgeben, ist sie uns doch noch immer dankbar für die vor Jahren zur Verfügung gestellte Wohnung. Zwei- bis dreimal in der Woche wird sie nun in der Ordination für die vorwiegend aus der Ukraine stammenden Frauen tätig sein. Sie spricht selbst russisch, was für die Patientinnen einen großen Vorteil darstellt.

Frau Dr. Zawudinova war in den letzten 24 Jahren viel unterwegs. Zuerst als Ärzte-

vertreterin in diversen Ordinationen, danach wieder im Krankenhaus und zuletzt in einer eigenen Ordination im Burgenland.

Dringend werden noch finanzielle Mittel für notwendige Medikamente, zur Versorgung der Patientinnen, sowie für notwendige Einrichtungsgegenstände, benötigt.

Wir freuen uns sehr, dass ein lang gehegter Wunsch, „ein IMMO-HUMANA-ZENTRUM mit medizinischer Betreuung für die Bewohnerinnen“, nun endlich in Erfüllung geht! Spenden erbeten mit dem Kennwort „Ordination“ DANKE!





Frau G. ist gemeinsam mit ihrem Mann und ihrer Tochter 2015 von Syrien nach Österreich geflüchtet. Sie hatte dort ein Betriebswirtschaftsstudium abgeschlossen und bereits zwei Jahre in einem Büro gearbeitet.

Als sie in Österreich ankamen, siedelten sie sich in Linz an. Der Mann hat sehr viel getrunken und war gewalttätig, weshalb Frau G. die Scheidung beantragte und nach erfolgter Rechtssprechung mit ihrer Tochter nach Wien übersiedelte. Die Tochter besucht eine Schule im 10. Bezirk; die Mutter hat einen Job als Security-Mitarbeiterin gefunden. Dank der Hilfe einer Privatperson, welche eine sehr schöne Wohnung im 10. Bezirk zur Verfügung stellte, konnten wir für Mutter und Tochter eine leistbare Wohnung finden.

Spenden-Nr. 1313

Frau P. wurde in Österreich geboren, die Eltern gingen allerdings mit ihr, als sie noch ein Kleinkind war nach Serbien. Im Jahr 2013 kamen sie dann wieder nach Österreich zurück. In Serbien absolvierte sie eine Ausbildung als Friseurin, weil sich das der Großvater gewünscht hatte. Sie sieht sich allerdings nicht in diesem Beruf. Derzeit ist sie beim AMS gemeldet und absolviert einen Deutschkurs. Ihr Ziel ist es, dass sie in den nächsten Monaten die Sprachreife B1 schafft. Sie hat einen Sohn, war verheiratet und ist nun geschieden, da die Ehe nicht gut ging. Die Beziehung mit einem neuen Partner, bei dem Sie wohnten, ging auch in die Brüche, da er den Sohn nicht akzeptierte und es deshalb ständig zu Streitereien kam. Daraufhin wohnten sie in einer kleinen Wohnung mit ihrer Familie. immo-humana konnte für Mutter und Sohn eine kleine Wohnung im 20. Bezirk zur Verfügung stellen.

Spenden-Nr. 1315



Frau U. kam 2012 mit ihrem Ehemann und den beiden Kindern aufgrund der schlechten wirtschaftlichen Situation in Armenien nach Österreich. Von 2012 bis 2015 hatte sie die weiße Karte, weshalb eine Abschiebung im Raum stand. Seit 2019 ist Frau U. mit den Kindern alleine, da die Ehe geschieden wurde. Da der Ex-Ehemann mit dem Gesetz in Konflikt geriet, saß er kurze Zeit in Haft und wurde danach abgeschoben.

Frau U. hat fleißig Deutschkurse besucht; das Niveau B1 erreicht und wird 2023 den Antrag für einen Daueraufenthalt in Österreich stellen. Seit Oktober arbeitet sie als Sozialarbeiterin bei einem Verein für Flüchtlingshilfe. Ihr 17-jähriger Sohn besucht die HTL und wird die Matura machen. Der jüngere Sohn besucht das Gymnasium. Aus ihrem Notallsquartier mussten sie ausziehen, da sie die RWR-Karte erhalten haben.

Wir konnten der Mutter und den Söhnen eine Wohnung im 2. Bezirk zur Verfügung stellen.

Spenden-Nr. 1310

Frau R. lernte ihren Ex-Mann in Syrien kennen. Er ist 17 Jahre älter und die Ehe wurde von den Familien vereinbart. Durch den Krieg und die Folgen flüchtete zuerst der Mann nach Wien und holte später Frau R. und die Kinder nach. In Wien herrschte ein strenges Regime und sie durfte keine Aktivitäten machen. Der Mann verbot ihr einen Deutschkurs zu besuchen und auch der Kontakt zu Freundinnen war verboten. Nach einiger Zeit hatte der Ehemann die Lust an ihr verloren und sie aus der Wohnung geschmissen. Da sie keine eigene Wohnung fand, nahm er sie kurzfristig wieder auf. Frau R. arbeitet als Reinigungskraft in einem Hotel. Ein Arbeitskollege hilft ihr nun bei allen Wegen und stellte auch den Kontakt zu immo-humana her. Wir suchen eine Wohnung für sie und die 3 Kinder. *Spenden-Nr. 1316*



Frau M. wurde durch die St. Elisabeth-Stiftung auf uns aufmerksam. Eine Mitarbeiterin empfahl ihr immo-humana und stellte den Kontakt her. Die Ehe von Frau M. ging aufgrund eines Alkoholproblems ihres Ex-Mannes in die Brüche. Aufgrund der täglichen Alkoholisierung des Partners kam es dauernd zur Streitereien und Auseinandersetzungen, was den Sohn und sie ziemlich belastete. 2015 kam es daraufhin zur Scheidung. Frau M. zog in eine Wohnung, welche ein Bekannter des Mannes an sie vermietete. Gekränkt durch die Scheidung sprach der Ex-Mann mit dem Vermieter, woraufhin der Mietvertrag mit Frau M. nicht mehr verlängert wurde. Seit Dezember 2022 wohnen Frau M. und ihr Sohn bei einer Bekannten bzw. ab und zu in einem Hostel-Zimmer, welches sie anmietet. Frau M. arbeitet im Einzelhandel und sucht dringend eine Wohnung im 10. Bezirk bis EUR 500,00 Miete.

Spenden-Nr. 1317

Frau H. erfuhr über den Verein Peregrina von immo-humana. Aus einer ersten Beziehung stammen die beiden größeren Töchter, welche 11 und 12 Jahre jung sind. Diese besuchen derzeit im 3. Bezirk eine Mittelschule. Mit dem damaligen Lebensgefährten zog Frau Hummer zuerst nach Salzburg und dann nach Freilassing (Deutschland). Wegen einem starken Vertrauensbruch ging die Beziehung allerdings in die Brüche.

Ein Nachbar, welcher in der selben Anlage in Freilassing wohnte, bot Frau Hummer und ihren Töchtern nach der Trennung einen Platz zum Wohnen an. Es sollte daraus eine Beziehung entstehen und ein Sohn folgen. Daraufhin wurde geheiratet, jedoch wollte sich der Ehemann nach zwei Monaten wieder scheiden lassen und zog in die Slowakei. Frau H. zog daraufhin mit den drei Kindern nach Wien und kam im Obdach Favoriten unter, wo sie derzeit zu viert ein Zimmer bewohnen. Sie suchen eine 2-3 Zimmer Wohnung.

Spenden-Nr. 1318



DEUTSCHKURSE IM IH-ZENTRUM

Am 24. Februar 2023 jährte sich der Tag, an dem Wladimir Putin den Befehl zum Einmarsch in der Ukraine gab und somit das Leben von 40 Millionen Ukrainer:innen veränderte.

Ein Ende des schrecklichen Krieges ist derzeit leider nicht in Sicht. Auch die Wohnungsanfragen von geflüchteten, alleinerziehenden Müttern sind weiterhin hoch.

In unserem IH-Zentrum nutzen wir den Gemeinschaftsraum, um von der VHS-Ottakring durchgeführte Deutschkurse für die ukrainischen Mütter und Großmütter zu geben, welche wir durch die Bereitstellung einer Wohnung unterstützen konnten.

Der Kurs wird gut besucht und hilft den Frauen sehr, um sich schneller und besser in die Mehrheitsgesellschaft integrieren zu können.

WICHTEL-CHALLENGE

Auch im vergangenen Jahr durften wir wieder an der Wichtel-Challenge teilnehmen.

Diese gemeinnützige Aktion greift in der Weihnachtszeit dem Christkind unter die Arme und erfüllt die Herzenswünsche armer Menschen und Kinder. Dadurch konnten wir 42 Wünsche von bedürftigen Kindern erfüllen.

Am 19. Dezember 2022 wurden die Geschenke feierlich bei einer Weihnachtsfeier in den Räumlichkeiten des neuen IH-Zentrums übergeben. Es war ein Highlight für groß und klein und alle gingen mit strahlenden Augen nach Hause!



↑ Viermal die Woche findet der Deutschkurs statt.



↑ Die Wichtel-Challenge war erneut ein großer Erfolg

immo-humana
Verein für Mütter in Wohnungsnot



1070 Wien, Burggasse 44
Tel.: 01 / 524 80 90
Fax: 01 / 526 68 49
E-Mail: office@immo-humana.at
www.immo-humana.at
ZVR: 666373023 / RegNr.: SO 1296

**IHRE SPENDE IST
STEUERLICH
ABSETZBAR**

immo-humana Spendenkonto
Erste Bank
IBAN: AT62 2011 1000 0304 6400
BIC: GIBAAATWW



immo-humana Tirol
6020 Innsbruck, Mariahilfer Straße 48
Tel.: 0512 / 572 222
Konto: Erste Bank • IBAN: AT78 2011 1200 2919 1200 • BIC: GIBAAATWW

IMPRESSUM:
immo-humana
Verein für Mütter in Wohnungsnot
1070 Wien • Burggasse 44

WIR DANKEN FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG:

